

# WOLPERT: RÜCKFÜHRUNG DER FÖRDERUNG DER SOLARBRANCHE IST EIN RICHTIGER

Pressekonferenz am 24. Februar 2012

[Förderung](#), [Photovoltaik](#), [Wolpert](#)

Als richtigen Schritt der Bundesregierung begrüßt Landesvorsitzende der FDP die Rückführung der Förderung der Photovoltaik.

„Die jetzt eingeleitete Reduzierung der Förderung durch die CDU/FDP Koalition ist vernünftig“ sagte Landesvorsitzende. Die hohen Fördersätze hätten zu einer Verzerrung in der Unterstruktur der Energien geführt. So habe die Solarbranche allenfalls einen kleinen Teil der gesamten Stromproduktion, verbrauche aber weit mehr Mittel aus dem EEG.

„Die Bundesregierung rechtfertigt den hohen Anteil an der Förderung nicht“, sagte Landesvorsitzende. Die Klage des Ministerpräsidenten aus Sachsen-Anhalt sei in

der Vehemenz, mit der er nur populistisch. Es sei klar, dass sich deutsche Produzenten mit internationalen Konkurrenten den Rang ablaufen ließen. So profitierten im Wesentlichen nur die Hersteller von der hohen Förderung und der deutsche Verbraucher müsse den Strompreis deren Gewinne.

„Wenn Herr Haseloff mich so anblickt und zeigt und gleichzeitig erklärt, das Land könne nichts mehr tun, ist das ein sehr seltsamer Ansatz“, so Wolpert. „Die Förderung kann nicht mehr in die Stromproduktion gesteckt werden, sondern gehört in die heimische Wirtschaft, um wieder technologischen Vorsprung zu generieren. Wenn sich Herr Haseloff weiterweigert, begeht er wirtschaftspolitischen Harakiri.“